



Ranking-Mauschelei schadet Glaubwürdigkeit des ZDF

Ranking-Mauschelei schadet Glaubwürdigkeit des ZDF
Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Mauscheleien beim Prominenten-Ranking der ZDF-Show "Deutschlands Beste" als "Angriff auf die Glaubwürdigkeit des Zweiten Deutschen Fernsehens" kritisiert. Der Sender hatte zuvor eingeräumt, dass Umfrageergebnisse zu Prominenten für die ZDF-Show manipuliert worden sind. DJV- Bundesvorsitzender Michael Konken, der auch Mitglied des ZDF- Fernsehrats ist, forderte: "Ich erwarte eine lückenlose Aufklärung darüber, wie es zu den Mogeleyen kommen konnte und wie der Sender sein angeschlagenes Image wiederherstellen will." Es sei zu befürchten, dass viele Zuschauer nicht nur dem Unterhaltungs-, sondern auch dem Informationsangebot des Mainzer Senders künftig mit Skepsis begegneten. Konken: "Es darf keinen Zweifel am Wahrheitsgehalt der Informationen geben, die das ZDF ausstrahlt." Wenn Zuschauer aus den Manipulationen beim Promi-Ranking schließen würden, dass auch die politische Berichterstattung nach Gutdünken erfolge, wäre das verheerend für das Ansehen und die Glaubwürdigkeit des Qualitätsjournalismus im Fernsehen. "Darüber wird im ZDF-Fernsehrat zu reden sein", sagte der DJV-Vorsitzende. Diskutiert werden müsse auch über die widersprüchlichen Stellungnahmen des ZDF seit Bekanntwerden der ersten Manipulationsvorwürfe vor einer Woche. Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20 Fax 030/726 27 92 13 www.djv.de 

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.